

SÜDHAUSBAUnews

WWW.SUEDHAUSBAU.DE

AUSGABE 02/2010

TERMINE

04.10. – 06.10.2010 EXPO REAL 2010 IN MÜNCHEN

Auf Europas größter Messe für Gewerbe-Immobilien, der Expo Real, präsentiert sich Südhausbau in Halle C1, Stand 222.

Wir beraten Sie kompetent und umfassend zu den Themen Eigentum, Miete, Verwaltung, Portfolio Management und Projektentwicklung.



Dr. Matthias Ottmann

Liebe Leser,

es ist Sommer in der Stadt. Man trifft sich wieder im Biergarten oder zum Baden am See. Das sind gute Gelegenheiten sich persönlich auszutauschen. Daneben locken zahlreiche Veranstaltungen, wie die Architekturwoche A5 und viele andere Festivitäten in und um München. Auch wir als Unternehmen suchen den persönlichen Austausch und Dialog mit Ihnen und bieten dazu verschiedene Gelegenheiten wie z.B. unsere neue Eventreihe „Quer + Längs“. Doch ist das im Zeitalter von Web-2.0 noch zeitgemäß?

Ich denke, der persönliche Austausch ist nach wie vor sehr wichtig und durch nichts zu ersetzen. Doch mittlerweile bietet das Internet neue Kommunikationsformen, die faszinierende Möglichkeiten bieten. Längst beschränkt sich der virtuelle Austausch nicht mehr nur auf Sprache und Text. Ein Livestream beispielsweise ermöglicht uns trotz räumlicher Trennung einem Ereignis beizuwohnen und sogar interaktiv daran teilzuhaben.

Auch mit den sogenannten „Social Media“ ist eine völlig neue Art der Kommunikation entstanden. Sie ist schnell, multimedial und erreicht eine Vielzahl von Adressaten in kürzester Zeit. Ein optimales Tool, um Wissen, Information und Meinungen auszutauschen – auch für uns als Unternehmen, Arbeitgeber und Teil der Gesellschaft. Nutzen auch Sie die Chancen und Möglichkeiten, die diese Medien bieten. Bloggen und twittern Sie, tauschen Sie sich auf Facebook aus – genießen Sie aber auch ein Treffen mit Freunden im Biergarten oder am See.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer.

Ihr



THEMEN

- **ARCHITEKTURWOCHE A5**
Alle Südhausbau-Beiträge im Überblick
Seite 2
- **OLYMPIA 2018**
Bericht vom „Wohnungswirtschaftlichen Arbeitskreis“
Seite 2
- **KUNST AM BAU**
Interessante Details des Objektes Müllerstraße
Seite 3
- **SÜDHAUSBAU IN BERLIN**
Hauptstadtbüro eröffnet – ein Interview
Seite 3
- **1000 JAHRE AUBING**
Südhausbau „ON TOUR“ berichtet
Seite 4

AKTUELLER, MULTIMEDIALER, INTERAKTIVER!

Um den Kontakt mit Käufern, Mietern und allen Geschäftspartnern weiter zu intensivieren hat Südhausbau nun eine neue Website, präsentiert sich auf facebook, twittert, zeigt eigene Videos und startet neue interaktive Events.

Der intensive Dialog und der Austausch mit Kunden, Geschäftspartnern und an Architektur und Städtebau interessierten Menschen ist bereits seit Jahren Teil der Firmenkultur bei Südhausbau. Für diesen regen Informationsaustausch wurden schon immer verschiedenste Wege und Medien genutzt und neue Trends frühzeitig aufgegriffen. Jetzt hat Südhausbau ein multimediales Kapitel aufgeschlagen, das mit den sogenannten „Social Media“ zusätzliche interaktive Möglichkeiten eröffnet.

Komplett neue Website
Auf www.suedhausbau.de erwartet

Sie eine völlig neu gestaltete Website „der kurzen Wege“ mit einer intuitiven Navigation, vielen großen Bildern und prägnanten Informationen. Im neuen Blog werden aktuelle Themen auch kritisch hinterfragt und stehen für alle zur Diskussion offen. Links am unteren Rand der Website gelangen Sie direkt zu den neuen Social Media-Angeboten.

Facebook, Youtube, Twitter
Auf der Video-Plattform YouTube ist bereits der erste Südhausbau-Film online. Weitere Filme über das umfassende Leistungsspektrum folgen in Kürze. Die Facebook Profilseite von Südhausbau bietet neben Bil-

dern und Informationen ebenfalls die Möglichkeit zum direkten Austausch. Auf dieser Plattform finden Sie nicht nur Informationen über den neuesten Stand der Projekte und Bauvorhaben, sondern auch aktuelle Meldungen über Veranstaltungen und Kooperationen. Über Twitter erfahren Sie kurz und knapp die aktuellsten Geschehnisse. Einfach unter www.twitter.com/suedhausbau den Tweet abonnieren und informiert bleiben.

Quer + Längs
Mit der neuen Eventreihe „Quer + Längs“ wird auch die Tradition interaktiver Veranstaltungen weiterhin

fortgesetzt: Das neue Format sucht den Blickwechsel im unorthodoxen Dialog über Menschen in ihren Lebensräumen. Die Auftaktveranstaltung „Wo fängt Querdenken an – und wenn ja, warum nicht?“ mit Olaf Keser-Wagner ist ein Vortrag zwischen Vor-Stellung und Nach-Machung mit Erlebnissen und Erkenntnissen. Sie sind herzlich eingeladen:

DIENSTAG, 13.07.2010 | 19:00 UHR
im Südhausbau WohnForum,
Hohenzollernstraße 150.

POING, AUBING, HASENBERGL – SÜDHAUSBAU FEIERT MIT

Drei Siedlungsgebiete, denen Südhausbau eng verbunden ist, feiern in diesem Jahr ihr Gründungsjubiläum.



1000 Jahre Aubing
Im Jubiläumsjahr 2010 feiert Aubing seine bewegte Geschichte, zu der auch Südhausbau einen prägenden Beitrag geleistet hat. Als verantwortlicher Planungs- und Erschließungsträger hat Südhausbau die großen Siedlungsmaßnahmen „Am Westkreuz“ komplett durchgeführt. 3.500 Wohnungen für 12.000 Einwohner wurden in den 60er Jahren geschaffen. Das große Engagement des Südhausbau-Gründers, Paul



Ottmann, wurde nun in einem feierlichen Festakt gewürdigt und mit der Umbenennung des Einkaufszentrums in „Paul-Ottmann-Zentrum“ geehrt. Ein besonderer Moment für alle Besucher waren die bewegenden Erinnerungsworte von Dr. Matthias Ottmann, dem Sohn von Paul Ottmann und Geschäftsführer der Südhausbau.

50 Jahre Hasenberg

Im Jahre 1960 wurde der Grundstein für die „Siedlung am Hasenberg“ gelegt. Südhausbau hat in diesem 24. Stadtbezirk nicht nur Wohnungen für 4.000 Menschen erbaut. Bis zum heutigen Tag engagiert sich das Unternehmen für das soziale Miteinander und die gute Nachbarschaft im Hasenberg. Die Festwoche vom 27. Juni bis 4. Juli haben wir gemeinsam mit den Hasenberglern bei strahlendem Sommerwetter gefeiert.

1150 Jahre Poing

In den 1150 Jahren seiner urkundlich belegten Geschichte ist Poing enorm gewachsen. Die größten Wachstumsschübe hat die Kommune seit 1968 erlebt. Als Teil der ARGE Poing, einen Zusammenschluss von Gemeinde und sieben Baurägern, hat Südhausbau in Poing

rund 250.000 Quadratmeter Wohnfläche geschaffen. Mit der neuen Siedlung „Zauberwinkel“ soll diese erfolgreiche Ortsentwicklung nun fortgesetzt werden. Einen Blick zurück und nach vorne wirft Poing mit seinen Jubiläumsfeierlichkeiten vom 15. bis 19. Juli. Mehr dazu lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe.



Spatenstich in Poing

ARCHITEKTURWOCHE 2010 – ERLEBEN SIE EIN GROSSES PROGRAMM

Vom 16. bis 24. Juli 2010 findet zum 5. Mal die Architekturwoche München statt.

„Umbruch. Abbruch. Aufbruch“ unter diesem Titel lädt der Bund Deutscher Architekten BDA Bayern nicht nur das Fachpublikum, sondern auch alle interessierten Laien zu einer Vielzahl spannender Veranstaltungen ein. Südhausbau beteiligt sich mit anregenden Diskussionen und informativen Führungen, die sich mit Ar-

chitektur und Baukultur auf unkonventionelle Art auseinandersetzen. Das ehemalige Kaufhaus „Karstadt am Dom“, das im Spätsommer 2010 abgerissen werden soll, öffnet für die Architekturwoche A5 noch einmal seine Türen und wird zum Architekturklub mit allabendlichen Diskussionen, Vorträgen, Workshops und Ausstellungen. Hier findet am Freitag, 16. Juli um 18:30 Uhr, die feierliche Eröffnung der diesjährigen Architekturwoche statt. Insbeson-

dere zu den A5-Beiträgen der Südhausbau wollen wir Sie, liebe Leser, ganz herzlich einladen.

www.architekturwoche.org/muenchen



18.07.2010

ARCHITEKTUR-BUSFAHRT ZU A5-STANDORTEN

„Abgefahren“ – ungewöhnliche Erfahrungen erwarten die Partner von muenchenarchitektur.com, bei einer Sightseeing-Tour, die von Südhausbau unterstützt wird. Die Fahrt im Cabrio-Bus führt die Teilnehmer zu den offiziellen Stationen der Architekturwoche.

www.muenchenarchitektur.com

20.07.2010

FAMILIENSTANDORT POING – DYNAMIK IN DER ZWISCHENSTADT

Eine spannende, zweistündige Führung durch das neue Zentrum und das Neubaugebiet Zauberwinkel bietet die Gemeinde Poing in Zusammenarbeit mit der ARGE Poing. Teilnahme nur mit Anmeldung unter www.architekturwoche.org

Beginn: **14:00 Uhr** am S-Bahnhof Poing

23.07.2010

»ZENTRUM UND PERIPHERIE, KERNSTADT UND VORSTADT«

Wo Nachbarschaften aufeinander treffen, entstehen Räume mit Dynamik. Welche Chancen ergeben sich für München und seine Bürger, welche Aufgaben für Politiker und Planer? Bei dieser Podiumsdiskussion im Architekturklub, im alten „Karstadt am Dom“, erläutert Dr. Mathias Ottmann Erfahrungen und Visionen der Südhausbau.

Beginn: **20:00 Uhr**

24.07.2010

»LICHTSPIELE DER ARCHITEKTUR«

Das aufsehenerregende Neubauprojekt in der Münchener Müllerstraße 22 öffnet nur an diesem Tag seine Tore zu einer außergewöhnlichen Führung. Erleben Sie das spannungsvolle Lichtspiel hinter der markanten Fensterfront, Kunst am Bau sowie weitere interessante architektonische Highlights.

Treffpunkt an der Müllerstraße 22 um **16:00 Uhr**



WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHER ARBEITSKREIS

»OLYMPIA 2018: GUTE AUSSICHTEN FÜR MÜNCHEN«

Beste Aussichten für die Region München und Garmisch-Partenkirchen als Austragungsort der olympischen Winterspiele sieht Prof. Wolfgang Maennig. Der Hamburger Professor und international anerkannte Immobilienökonom berät die Bewerbungsgesellschaft und präsentierte beim diesjährigen „Wohnungswirtschaftlichen Arbeitskreis“ in München neueste statistische Auswertungen und interessante Details.

Auch in diesem Jahr setzte sich der Arbeitskreis wieder aus zahlreichen Vertretern der Immobilienwirt-



schaft, Repräsentanten von Banken, Verbänden sowie der öffentlichen Bauverwaltung zusammen. Dr. Mathias Ottmann, Geschäftsführer der Südhausbau und Gastgeber des Arbeitskreises hinterfragte die möglichen Auswirkungen von Olympia

2018 in München und Garmisch-Partenkirchen.

Geplant ist der Bau von Sportler- und Mediendörfern mit insgesamt 1.170 Wohnungen. Die Häuser sollen alle im Energie-Plus-Standard errichtet werden. Das heißt, übers Jahr gesehen sollen sie mehr Energie produzieren, als sie selbst verbrauchen. Nach den Spielen würden Häuser der chronisch an Wohnungsnot leidenden Stadt München zur Verfügung stehen. Inwieweit die Olympischen Spiele Auswirkungen auf die Immobilienpreise haben werden, darauf ließ sich Maennig nicht festlegen.

Die wirtschaftlichen Effekte auf die Region seien erfahrungsgemäß eher zu vernachlässigen, dafür wirken sich solche Großveranstaltungen aber positiv auf das Image der Region aus. Nach Maennigs Statistiken sind die Chancen für den Zuschlag sehr groß: „München ist Olympia-reif.“



SPONSORING

Normen Weber führt im Weltcup

Er ist einer von Deutschlands besten Wildwasser-Kanuten. Normen Weber aus Harlaching übernimmt nach den ersten beiden Wettkämpfen im slowenischen Bovec die Weltcupführung. Für die verbleibenden vier Rennen hat sich der Sportstudent viel vorgenommen. Sponsor Südhausbau gratuliert und drückt die Daumen: „Weiter so, Normen!“



MÜLLERSTRASSE: »WÜNSCHE FLIEGEN LASSEN«

Mit Kunst am Bau unterstreicht der mondäne Neubau Müllerstraße 22 seinen Anspruch als eine der exklusivsten Immobilien im Münchener Gärtnerplatzviertel. Schon die Fassade mit seinen eigenwillig angeordneten Fenstern ist Ausdruck eines Wohnstils, der sich von Konventionen befreit. In den Räumen hinter diesen kunstvoll arrangierten Fensteröffnungen erscheinen faszinierende Lichteffekte, die sich mit dem Lauf der Sonne stetig wandeln.

Skulptur von Benjamin Bergmann
In Kürze wird der Blick auf das Gebäudeensemble auch von einer fasadenartigen Skulptur geprägt sein. In Verlängerung der offenen Fensterfront im Erdgeschoss wird das „Portal“ von Benjamin Bergmann belebende Akzente setzen. Die Feuerwehrezufahrt präsentiert sich künftig dem Betrachter als großflügeliges Tor aus vermeintlich grau gestrichenen Brettern. Bei Nacht wird Licht durch die Ritzen dringen und eine romantische Atmosphäre zaubern. Die Illusion wettergegerbter Holz-

bretter erzielt Bergmann mit recyceltem Aluminium, dem er durch kunstvoll strukturierte Sandgussformen diese effektvolle Prägung verleihen wird.

Wandbild von Motoko Dobashi
Ein weiteres Kunstwerk ist mit dem Wandgemälde „Ballons“ in der Liftkabine des Gebäudes zu bewundern. Die Münchener Künstlerin Motoko Dobashi, die 2009 den Kunstförderpreis der Landeshauptstadt gewann, ist bekannt für ihre fantastischen Einblicke in entrückte Welten. Auf der großformatigen Metallfläche im Fahrstuhl vermittelt sie den imaginären Blick durch ein Fenster auf „Himmelslaternen“ genannte chinesische Papierlampions, die über einen See hinweg entschweben. Motoko Dobashi will damit „Wünsche fliegen lassen“.

Eine öffentliche Führung durch das Gebäude bietet Südhausbau im Rahmen der Münchener Architekturwoche A5 an (siehe Seite 2).



Benjamin Bergmann
„Portal“ (links)
Entwurf für die Müllerstrasse

Motoko Dobashi
„Ballons“ (rechts)
Wandgemälde in der Liftkabine



SÜDHAUSBAU BERLIN GMBH

SPONSORING

SÜDHAUSBAU JETZT MIT HAUPTSTADT-BÜRO

5000 EURO FÜR LICHTBLICK HASENBERGL



Gabriele Tadesse Dr. Jörg Lippert

Welche Leistungen werden Sie verstärkt anbieten?
Die gesamte Südhausbau Leistungspalette – Bauträgergeschäft, Vermietung und Hausverwaltung für Objekte in der Region.

Woher stammen die Mitarbeiter der neuen GmbH?

Südhausbau hat die renommierte Hausverwaltung Tadesse übernommen – ein Unternehmen, das seit über zehn Jahren sehr erfolgreich ist. Die Gründerin, Gabriele Tadesse, ist nun gemeinsam mit mir in der Geschäftsführung von Südhausbau Berlin. Ebenfalls an Bord sind ihre Mitarbeiter, die langjährige Erfahrung im Großraum Berlin mitbringen.

Sie, Herr Dr. Lippert, haben ja ebenfalls einen „Heimvorteil“?

Ja, ich bin seit 1995 Mitarbeiter von Südhausbau, wohne aber seit 2001 in Potsdam. In den letzten Jahren habe ich in München gearbeitet, von

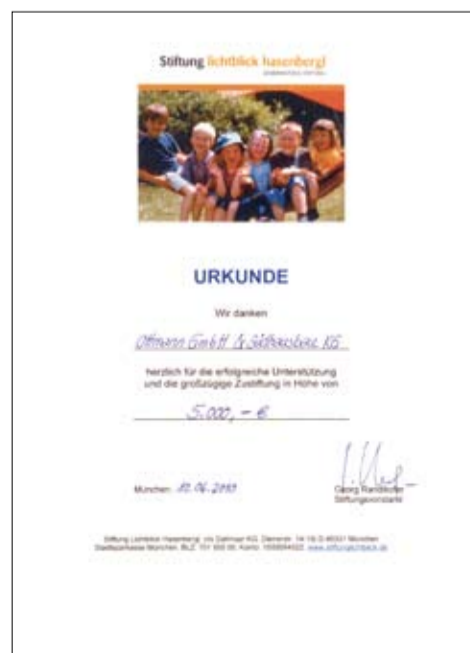
dort aus auch die Projekte in Berlin gesteuert und bin nur wochenends nach Hause gefahren. Durch die neue Situation sind nun die Abstimmungswege kürzer und effizienter.

Wie profitieren denn die Kunden von der neuen Formation?

Unser Segment Immobilienverwaltung ist durch Gabriele Tadesse und ihr Team noch leistungsstärker geworden. Als Bauträger wollen wir uns auch mit unseren mehrfach prämierten Haustypen, wie beispielsweise dem Anne-Lampen-Naturhaus, am lokalen Markt prägnanter positionieren. Auch unser Portfolio an Mietwohnungen wird langfristig weiter ausgebaut.

Südhausbau Berlin GmbH
Ebelingstraße 14a
10249 Berlin
030. 61 28 37 77

Die gemeinnützige „Stiftung Lichtblick Hasenberg!“ hat von Südhausbau eine Spende in Höhe von 5000 Euro erhalten. „Damit wollen wir helfen, den Jugendlichen im Hasenberg! gute Perspektiven zu eröffnen.“ sagt Dr. Matthias Ottmann, geschäftsführender Gesellschafter der Südhausbau.



Im „Lichtblick“ werden täglich 80 Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren betreut. Das ganzheitlich pädagogische Programm will neben der täglichen Versorgung und der schulischen Förderung auch ein intensives soziales Training vermitteln. Zu den Zielen gehört, dass die Jugendlichen den Schulabschluss schaffen, eine Lehrstelle finden und diese mit Erfolg abschließen.

SÜDHAUSBAUnews ON TOUR



Branka Kern, Adelheid Klimke und Simone Schobberth besuchen Südhausbau-Wohnanlagen und berichten

ENGAGEMENT UND GUTE NACHBARSCHAFT IN AUBING

Liebe Leser,

auch für diese Ausgabe war das Redaktionsteam wieder für Sie unterwegs. Vor dem Hintergrund des Jubiläumjahres „1000 Jahre Aubing“, haben wir uns dort ein wenig umgesehen. Insbesondere im Ladenzentrum, dem Herzstück der Siedlung am Westkreuz, haben wir viel Interessantes für Sie entdeckt. An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei unserem Hausmeister, Herrn Bert Schreck. Mit Liebe zum Detail und viel Hintergrundinformation hat er uns durch die Wohnanlage geführt und uns viele Ideen für diesen Beitrag gegeben.



40 JAHRE WOHNHOCHHAUS RAMSES

Brief eines Wohnungseigentümers



Liebe Südhausbau,

als nach der Fronleichnamprozession, die Herr Pfarrer Konitzer leitete und die zum Einkaufszentrum am Westkreuz führte, die Paul Ottmann-Namenstafel enthüllt wurde, wurde mir bewusst, was ich, meine Familie und viele Bewohner am Westkreuz, Herrn Paul Ottmann's Wirken hier zu verdanken haben. Die Erinnerungsworte vom Sohn, Herrn Dr. Matthias Ottmann, im Einkaufszentrum und beim Empfang im Bürgersaal haben beeindruckt, auch die Ansprachen von Herrn Dr. Bernhard, Dr. Hans Peter Uhl, Herrn Slezak und Herrn Fries und der Bürger, die sich spontan zu Wort meldeten.

Den Namen Südhausbau und den Namen von Herrn Paul Ottmann hörte ich 1970 erstmalig. Mit der Geburt unseres zweiten Kindes, suchten meine Frau und ich nach einer größeren Wohnung. Das Wohnungsamt gab uns den Hinweis „die Südhausbau baut Eigentumswohnungen mit Kinderzimmer“. Die 71,5 Quadratmeter im Hochhaus „Ramses“ waren für uns nicht nur bezahlbar, sondern auch wegen der guten Infrastruktur, der nahe gelegenen Grundschulen und der idealen öffentlichen Verkehrsverbindungen sehr interessant. Mit Schwimmbad, Sauna und Liegeterrassen im 21. Stockwerk bot das Ramses für damalige Verhältnisse einen außergewöhnlichen Komfort. Wir entschieden uns für eine Wohnung im 11. OG. und konnten über die Dächer hinweg bis in die Innenstadt sehen. Am 14. August 1971, der heißesten Tag des Jahres, zogen wir mit zwei Kindern, mit Sack und Pack ein. Ich genoss im Ramses jeden Morgen, wenn über München die Sonne aufging. Die Wohnungseigentümer des Ramses wählten mich in den dreiköpfigen Verwaltungsbeirat. In all den Jahren haben Herr Ottmann und die Südhausbau Mitarbeiter viel zur guten Nachbarschaft und der Lebensqualität im Ramses und am gesamten Westkreuz beigetragen. Was mich besonders freut: Obwohl ich die Eigentumswohnung 1983 verkaufte, werde ich zum Ramses-Fest der Eigentümergemeinschaft immer noch eingeladen.

Auf diesem Wege grüße ich alle Bewohner im Hochhaus Ramses, bedanke mich bei den Damen und Herren der Südhausbau, vor allem bei Herrn Paul Ottmann, der leider nicht mehr unter uns ist, für die damaligen, gewaltigen Leistungen zum Neubau von Ramses, sowie für die Zusammenarbeit.

Ihr Anton Hofmeier

MODERNITÄT UND CHARME DER 60ER

Südhausbau war an der Planung und Umsetzung des heutigen Aubing in den 60er und 70er Jahren maßgeblich beteiligt und hat auch einen Großteil der dortigen Wohnhäuser gebaut – insgesamt 3.500 Wohnungen. Die Jahre sind an der Siedlung nicht spurlos vorübergegangen. Dennoch spürt man auch heute noch den Charme vergangener Jahrzehnte. Zwei Beispiele vom Einzug der Moderne in das Westkreuz bieten uns das Ladenzentrum und das Ärzte-

haus: In seiner eindrucksvoll modern gestalteten Facharztpraxis zeigt Dr. Michael Uecker, wie einfach man Kindern den Schrecken vor dem Zahnarzt nehmen kann. Die Räume sind alle sehr hell und freundlich gestaltet, Furcht einflößende Instrumente sind in Schränken versteckt.

Auch die Apotheke am Westkreuz zeigt sich seit der Erweiterung in einem modernen Erscheinungsbild. Neben einem umfangreichen Pro-

duktangebot und eingehender persönlicher Beratung will Dr. Afshin Ghasemi in einem Schulungsraum künftig auch Kurse, Expertenvorträge und Diskussionsrunden zum Thema Gesundheit anbieten. Die Bitte von Dr. Ghasemi nach einer moderneren Gestaltung des Platzes in der Mitte des Ladenzentrums und den Wunsch nach einem sinnvollen Beleuchtungskonzept haben wir gerne als Anregung aufgenommen.



40 JAHRE: DAS NEUE PAUL-OTTMANN-ZENTRUM

Paul-Ottmann-Zentrum

Paul Ottmann, Gründer der Südhausbau und Vater des heutigen Geschäftsführers Dr. Matthias Ottmann, hat sich einst um das Westkreuz sehr verdient gemacht. Er prägte das Ortsbild nicht nur durch seine bürgernahen städtebaulichen Ideen, sondern engagierte

sich auch ehrenamtlich mit seiner Tatkraft und großzügigen Spenden im sozialen Bereich. Direkt zu Füßen des Wohnhochhauses „Ramses“ liegt ein kleines Einkaufszentrum mit verschiedenen Angeboten für die Nahversorgung der Bewohner der unmittelbaren Umgebung. Es gibt eine Bank, einen Supermarkt sowie ein sehr gut besuchtes Fitness-

center. Daneben reicht das Angebot von Schreibwaren über Schuhe bis hin zu schönen Schmuckstücken. Anlässlich eines feierlichen Festaktes wurde das Einkaufszentrum nun in „Paul-Ottmann-Zentrum“ umbenannt.



→ Für uns war es ein es ein wirklich gelungener Tag mit vielen neuen und auch überraschenden Eindrücken. Wir können Ihnen auf jeden Fall empfehlen, auch mal einen Blick in andere Stadtteile zu wagen, um sich ein eigenes Bild davon zu machen – es ist oft ein anderes, als man erwartet. Es gibt viel zu entdecken! Freuen Sie sich mit uns auf die nächste Ausgabe,

Ihr SÜDHAUSBAUnews-Redaktionsteam

DIALOG



Machen Sie Vorschläge

Über welche Südhausbau-Wohnanlage sollen wir in der nächste Ausgabe berichten? Das Redaktionsteam der SÜDHAUSBAUnews freut sich über Ihre Vorschläge. Wir sind dankbar für alle Hinweise: schöne Motive zum Fotografieren, sympathische

Besonderheiten in Ihrem Viertel oder auch ein netter Mensch, der sich um die Nachbarschaft verdient macht.

Schreiben Sie uns eine E-Mail: redaktion@suedhausbau.de

IMPRESSUM

■ **Herausgeber:**

Ottmann GmbH & Co | Südhausbau KG
Görresstraße 2 | D-80798 München
Tel.: 089.272 74-0 | shb@suedhausbau.de

■ **Konzept, Text:** Südhausbau

■ **Redaktion:**

Branka Kern, Simone Schobberth, Adelheid Klimke

■ **Gestaltung:** Zweiroth GmbH

■ **Auflage:** 10.000

SÜD
HAUS
BAU